

**Restholz
Upcycling
DIY**

Infoblatt | Checkliste

für Mitarbeiter*innen aus holzverarbeitenden Betrieben

... vom Restholz zum Werkstoff ...

Das Projekt thematisiert die produktive Wiederverwendung von Restholz aus holzverarbeitenden Betrieben für soziale Einrichtungen, hikk - holz im kreativkreislauf



.hikk offensiv

Abfallvermeidung durch Wiederverwendung von Restholz

Das Projekt wird gefördert von



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen

Einführung

■ Einführung .hikk offensiv -

Abfallvermeidung durch Wiederverwendung von Restholz

Restholz

Auswahl
Sammlung
Transport
Lagerung

- 5 gute Gründe für die Restholzwiederverwendung - Nachhaltigkeitsaspekte, Beitrag zum Ressourcenschutz, grünes Image, Verringerung der Entsorgungskosten, Unterstützung von zivilgesellschaftlichen Aktivitäten.
- In der Holzverarbeitung fallen trotz Verschnittoptimierung stückige Reste vor allem Holzwerkstoffe an. Aufgrund begrenzter Lagerkapazität in den Tischlereien werden sie max. zeitlich befristet gelagert. Der größte Teil an Restholz wird als ‚Abfall‘ entsorgt oder thermisch genutzt, obwohl ein großer Teil zur Herstellung von Produkten nutzbar wäre.
- i Statistik, CO² Emission
Verwertbarer Restholzanteil eines durchschnittlichen Kleinbetriebs in Berlin ca. 1,5 m³/ Monat entspricht einer CO² Emission von 390 kg CO² pro Monat
- i Ziele des Projektes sind, die Ressource Restholz zugänglich und nutzbar zu machen, nachhaltiges Design im Bereich des Upcyclings zu entwickeln und Beteiligungsangebote an urbanen Orten des informellen Lernens zu schaffen
- i Diese ideenreiche und produktive Wiederverwendung macht den vorhandenen Sekundärrohstoff Restholz wieder zum Werkstoff und als Wertstoff sichtbar und nutzbar.

Verarbeitung

OpenDesign
Upcycling
DIY

■ Restholz - Auswahl Art | Größe | Sammlung | Lagerung | Transport

- Kriterien für die Auswahl des Restholzes aufgrund der Verarbeitung mit handwerklichen Laien
 - ‚fehlerverzeihende Materialien‘- Holzwerkstoffe die ein Nacharbeiten in Form von Nachschleifen bzw. -schrauben ermöglichen:
 - Vollholz, -leisten, Sperrholzplatten, wie Multiplex-, Seekiefer- und Siebdruck-, Schichtstoff-, Tischlerplatte, alle unbeschichtet oder beschichtet, MDF-Plattenwerkstoffe, allerdings mit Mehraufwand im Zuschnitt von Eckverbindungen mit Gehrung bzw. Flachdübel
 - Größe, Abmessungen
Stückige Resthölzer- Vollholzplatten, Holzplattenwerkstoffe größer 300*350 mm, Steifen größer 35 mm*450mm, Vollholzleisten ab 200*25*25mm
- Sammlung im holzverarbeitenden Betrieb bis zur Abholung bzw. Auslieferung an Restholzlager, möglichst separat in transportfähiger, mobiler Sammelbox
- Kurze Transportwege von der Sammelstation zum Restholzlager, möglichst im Umkreis ca. 5 km Entfernung
- Transportmöglichkeiten von den Sammelstationen in den holzverarbeitenden Betrieben zum Restholzlager/ Pop-Up-Werkstatt
 - entweder Lieferung durch Sammelbetrieb
 - oder Abholung des ‚Betreibers‘ des Restholzlagers

Kooperation

Vereinbarung
Download

Einführung

Restholz

Auswahl
Sammlung
Transport
Lagerung

Verarbeitung

OpenDesign
Upcycling
DIY

Kooperation

Vereinbarung
Download

■ Verarbeitung - Opendesign, Upcycling, DIY

- i Produktdesign - OpenDesign ist im Internet mittlerweile allgegenwärtig, Download von Bauanleitungen, z.B. .hikk Upcycling-Kollektion- Link siehe Download, www.hartzivmoebel.de u.a.
- i Verarbeitung in Pop-Up-Werkstatt mit Bauworkshops unter Anleitung von Fachpersonal, Angebote zur Befähigung zum Selberbauen, Do it yourself (DIY) und transformativem Lernen
- i Teilnehmer*innen sind handwerkliche Laien mit Interesse an DIY, alternativem Konsum
- i Upcycling - Produkte mit einfachen Holzverbindungen, Verarbeitung und Gestaltung
 - stumpfe Eckverbindungen, Schraubverbindungen mit Vorbohren und -senken
 - mangelnde Restplattenbreiten/-längen ausgleichen durch Zusammenfügen von Plattenresten- Fugen der Plattenstöße bewusst in die Gestaltung mit einbeziehen
 - Aufwertung der Produkte durch Oberflächengestaltungen z.B. in Form von Ornamenten mittels Forstnerbohrer möglich
 - Aufwertung durch Oberflächenbehandlung bei Bedarf z.B. Bearbeitung mit transparentem Dekorwachs auf Naturöl-Wachs-Basis

■ Kooperation - Vereinbarungen

- schriftliche Vereinbarung zwischen Sammelbetrieb und Betreiber*in Restholzlager
- Ansprechpartner*in für Sammelbetrieb und Betreiber*in für Pop-Up-Werkstatt bzw. Restholzlager
- Art/ Menge/ Größe/ Sammelbehältnis/ Abholung bzw. Lieferung/ Taktung Abholung oder Lieferung/ ggf. Zuschnitt
- Vereinbarung über finanziellen Rahmenbedingungen- unentgeltliches Engagement bzw. Aufwandsentschädigung o.ä.

■ Download Projektergebnisse - Checkliste, Leitfaden, Bauanleitungen, der Film

- <http://www.baufachfrau-berlin.de/index.php?id=360>